

1. Bezeichnung des Objektes

1.1 heute: **Niedermühle**

1.2 früher: Niedermühle

1.3 Kartierungsnummer: K 2/83

2. Lage

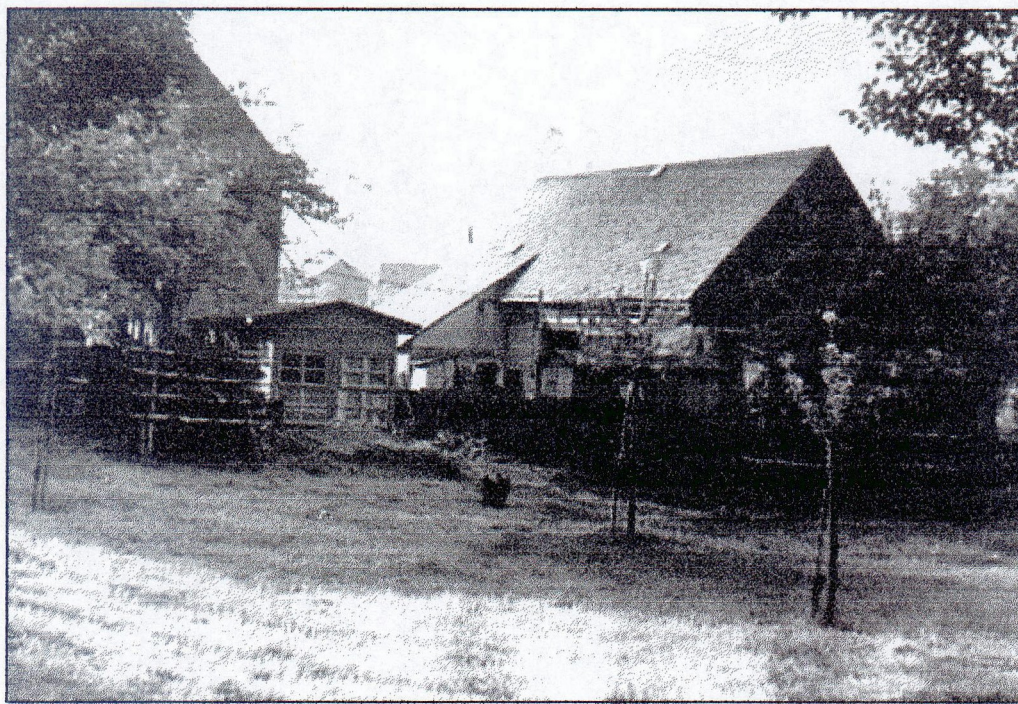
2.1 Niederrossau

2.2 Hauptstraße 43

2.3 Gewässer: Dorfbach

2.4 Flurnummer: 92, Gemarkung Niederrossau

3. Eigentümer/ Besitzer, heute:
nicht bekannt



Niedermühle Rossau, 1959

Niedermühle in Niederrossau

Der erste nachweisbare Besitzer der Niedermühle war ein gewisser Hässler.
Seine Erben verkauften nach seinem Tod

- 1637 für 243 Gulden die damals mit einem Gang ausgestattete Mühle an Michael Felgener.
- 1668 übernimmt Georg Felgener für 265 Gulden die Brettmühle mit einem Gang und 1/4 Acker Land.
- 1682 kaufte Lorenz Felgener für 285 Gulden die Mühle mit einem Gang und Brettmühle sowie 1/4 Acker Land.
- 1687 ging sie für 460 Gulden an Christoph Rössiger über.
- 1695 übernimmt der Sohn, Michael Rössiger für 481 Gulden die Mühle von seinem Vater Christoph.
- 1724 kaufte sein Sohn Gottlieb Rössiger für 650 Gulden.
- 1749 übernimmt der älteste Sohn Johann Gottlob Rössiger für 800 Gulden die Niedermühle.
- 1761 kaufte der Gärtner und Brotbäcker Gottlieb Ulbricht für 1700 Gulden die Niedere Mühle in Niederrossau.
- 1766 kaufte Gottlieb Ulbricht 1/4 Hufe Land von den Hufengut des Andreas Hammer zu seiner Mühle dazu.
- 1787 erwirbt der jüngste Sohn Gotthelf Ulbricht für 1100 Gulden die Niedermühle mit einem Gang und Schneidemühle, 1/2 Hufe Land, Feld und Garten bis an den Dorfbach von seinem Vater Gottlieb Ulbricht.
- 1791 kaufte Meister Christian Friedrich Schumann für 1425 Gulden die Mühle.
- 1795 kaufte Johann Gottlieb Irmischer, ehemaliger Müller in Rössgen für 1500 Gulden die Mühle.
- 1796 kaufte Christian Gottlob Hunger, Erb- und Eigentumsbesitzer der Liebenhainer Mühle für 1500 Gulden die Niedermühle in Niederrossau.
- 1798 kaufte Gottlieb Münsch, Mühlknappe in Ringethal für 1525 Gulden das Mühlengrundstück.
- 1829 nach dessen Tod ging die Mühle an seinen Sohn Friedrich Gottlob Münsch über. Er verkaufte jedoch die Niedermühle.
- 1851 an Friedrich Wilhelm Dietze, Mühlknappe und Einwohner von Ottendorf bei Mittweida für 3000 Thaler.

- 1864 brannte dieses begehrte Mühlengrundstück durch ein Großfeuer total ab, wurde aber noch im selben Jahr von Friedrich Wilhelm Dietze neu aufgebaut.
- 1889 kaufte Dietze 28 Quadrat Ruthen Altgemeinland zum Mühlengrundstück dazu.
- 1902 verkaufte Dietze seine Mühle an seinen Schwiegersohn Emil Blüher für 16.400 Mark.
- 1923 starb Blüher. Die Mühle und das Erbe ging an seinen Sohn Alfred über. Das Mühlenwerk geriet in Verfall, die Mühleneinrichtung wurde im Jahre 1917 mit 2 Mahlsteinen abgebaut, sowie das Schneidegatter im Jahre 1923 abgebrochen.
Bei der Übernahme des Grundstückes durch Alfred Blüher herrschte gerade die Inflation (Geldentwertung). Ihm war trotz großer Hilfe und Unterstützung empfindlicher Schaden entstanden.
- 1930 erfolgte ein Umbau am Wohnhaus (Giebel neu errichtet). Aus dem Mühlenraum errichtete Blüher einen Kuhstall.
- 1945 wurde das Wohnhaus im April durch den II. Weltkrieg schwer beschädigt. Im Juli des genannten Jahres wieder instand gesetzt und mit Falsziegel neu gedeckt.
- Alfred Blüher trat der LPG bei und
- 1962 wurde die Scheune des Mühlengebäudes zu einem Kälber-Aufzuchtstall ausgebaut.

Das Mühlengrundstück besaß einen eigenen Brunnen und wurde mit einer automatischen Wasserversorgungsanlage installiert.

1980 wurde das LPG-Gebäude (ehemals Scheune) mit Schindeln neu gedeckt

Alfred Blüher, letzter Besitzer der Niedermühle in Niederrossau starb im Alter von 81 Jahren am 9.10.1974 im Krankenhaus zu Mittweida.

Quelle:

Erarbeitet von Arno Stockmann, Chronist von Rossau

Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 06.04.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>